

siert an den Mann respektive die Frau bringt, daran zweifelt er aber nicht. Mit dem Ausbau der A22 sei der Wohnungsmarkt in Liestal klar besser geworden. Problematisch sei die Nachfra-

Prozent: Wüest Partner sammelt systematisch die auf grossen Internetportalen wie Homegate und Immoscout sowie in Inseraten in Printmedien ausgeschrieben Immobilienanzeigen und be-

Binnen-statt Zuwanderung
Dass die Angebotsquote in Liestal Ende 2016/Anfang 2017 am höchsten war, dürfte mit der letzten Grossüberbauung der Basler Versicherung zu tun ha-

bz 14.02.2018

Der Erlenhof ist jetzt wirklich Herr im eigenen Haus

Reinach Das Zentrum Erlenhof hatte seine Immobilien, wie das Jugendwohnheim, nur gemietet - dann kam es zu einer gütlichen Einigung.

VON BENJAMIN WIELAND

Der Erlenhof ist eine Gross-Institution. Insgesamt 26 Gebäude nutzt die soziale Einrichtung auf einem Gelände zwischen Reinach und Therwil. Es erstreckt sich über 30 Hektar.

Bisher war das Zentrum lediglich Mieter der Liegenschaften, in denen unter anderem das Jugendwohnheim und Werkstätten untergebracht sind. Nun aber haben sämtliche Gebäude und Grundstücke die Besitzerin gewechselt. Sie gehören neu dem Erlenhof - präziser gesagt: der Stiftung Erlenhof mit Sitz in Basel. Das geht aus Dokumenten der Stiftungsaufsicht bei der Basel (BSAB) hervor.

Der Eigentümerwechsel erfolgte rückwirkend per 1. Januar 2017. Abgeschlossen wurden die Verträge im November 2017.

Veräussererin ist eine andere Stiftung aus Basel, die Stiftung Focus. Bekannt

er als sie sind drei andere soziale Einrichtungen, die mit ihr verbunden sind: die Stiftung LBB, die Einrichtung «AHBassel» und Wohnwerk.

Genau genommen handelt es sich beim Eigentümerwechsel um eine Rücküberschreibung. Denn die Besitzverhältnisse sind verworren. Die Liegenschaften gehörten schon einmal der Stiftung Erlenhof. Sie und Fokus gingen beide aus demselben Verein hervor, jenem für Jugendfürsorge in Basel. Er wurde 2010 aufgelöst.

Weil es sich um eine Rücküberschreibung handelt, ist der in den Verträgen aufgeführte Wert der Liegenschaften als Buchpreis zu betrachten. Die neun Millionen Franken entsprechen also nicht dem Marktpreis.

Bauprojekt gab den Ausschlag

Pascal Brenner, Geschäftsführer des Erlenhofs, sagt auf Anfrage, es sei schon seit längerem vorgesehen gewesen, die Eigentumsverhältnisse zu bereinigen. «Die bisherige Struktur ist historisch gewachsen, machte aber immer weniger Sinn», sagt Brenner.

well bei grösseren Siedlungen wegen Abbrüchen respektive Sanierungen vielen Mietern gekündigt wurde. Diese zogen dann unter anderem im Weiterweg ein.» Deshalb komme die Zuwande-

Baselbieter Strafgericht Messerfan muss in Psychiatrie

Eigentlich hatte Gerichtspräsident Aimo Zählender dem 33-jährigen Mann einen Stift und ein Blatt Papier hinlegen lassen, damit er sich während der Urteilsbegründung still Notizen machen und hinterher seinen Verteidiger fragen kann. Doch nach mehreren grummeligen Kommentaren erklärte Zählender dem Mann, dass er den Saal verlassen müsse, wenn er nicht endlich ruhig sei. «Ja, dann gehe ich», war die Antwort, die Polizisten führten den Mann raus.

Die drei Richter verhängten wegen der Drohungen mit einem Messer gegenüber einem elfjährigen Jungen (bz von gestern) sowie massiven Drohungen gegenüber Polizisten und dem Notfallpsychiater Formell einen unbedingte Freiheitsstrafe von 16 Monaten. Diese wird allerdings aufgeschoben, das Gericht ordnete wegen der hohen Rückfallgefahr eine stationäre Massnahme an. Die Dauer dafür ist unbestimmt, jeweils nach fünf Jahren muss ein Richter über die Verlängerung entscheiden. Die Wartezeit für einen Therapieplatz in einer forensischen Klinik ist lang, vorläufig bleibt der Mann weiterhin im Untersuchungsgelände. Der Verurteilte muss dem Elfjährigen eine Genugtuung von 500 Franken bezahlen und dessen Kosten für einen Jugendpsychologen übernehmen.

der Bevölkerung an, wie es in Liestal der Fall ist. Mit der forcierten, verdichteten Bebauung will die Stadt das Verhältnis kehren und damit die Zahl der Zupendler verkleinern.

Zur Frage eines Landesverweises sagte Zählender, dass das Gericht den Entscheid dem Migrationsamt überlasse. Damit habe der Mann eine Chance, sich in der stationären Therapie zu bewähren, so Zählender. Der 33-jährige kam vor rund 25 Jahren in die Schweiz und wurde per F-Bewilligung vorläufig aufgenommen. Erst vor zwei Jahren erhielt der IV-Renner die B-Bewilligung. In einer Stellungnahme hatte das Amt für Migration allerdings bereits angekündigt, ein Landesverweis sei in diesem Falle angebracht. (RUD)

INSERAT

Heizölpreise

Die bz hat sich bei drei Brennstoffhändlern unserer Region nach den aktuellen Preisen auf dem Heizölmarkt erkundigt. Für gestern Dienstag galten dabei folgende Ansätze und Tendenzen für **Ökoheizöl schwefelfarm**:

Bestellmenge in Litern	Preis in Fr./100 l
1500 - 2199	89.60 - 90.70
2200 - 3000	86.40 - 87.90
3001 - 6000	84.80 - 85.80
6001 - 10 000	82.10 - 83.50

Preise: inklusive MwSt, CO₂-Abgabe und Transport. **Tendenz: sinkend.**